

Glossar, Begriffe und Abkürzungen



officeoptimizer GmbH
Sofie-Bühler-Straße 14

74199 Untergruppenbach

Inhaltsverzeichnis

Glossar, Begriffe und Abkürzungen

1 Glossar, Begriffe und Abkürzungen 3

Dieses Dokument - **Anlage A Glossar, Begriffe und Abkürzungen** - enthält exklusive Anlagen 16 Seiten.

Dieses Dokument ist eine ausführliche Übersicht zu unserem Glossar, unserer verwendeten Begriffe und Abkürzungen sowie kurze Erläuterungen.

Das vorliegende Dokument inklusive aller Anlagen ist urheberrechtlich geschützt und dient nur der internen Verwendung. Eine Weitergabe und/oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von officeoptimizer nicht gestattet.

1 Glossar, Begriffe und Abkürzungen

[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
A	
Abruf	Weisung eines Käufers an den Verkäufer, eine über einen Rahmenvertrag vereinbarte Dienstleistung/Ware zu einem bestimmten Zeitpunkt zu liefern. Bestellung
Abrufberechtigte	Behörde oder Organisationseinheiten der öffentlichen Verwaltung, die berechtigt sind, auf Basis eines Rahmenvertrags einen Einzelauftrag zu erteilen.
Accounting (Software) Abrechnungssoftware	Software zum Auswerten der kopierten, gedruckten, gefaxten und/oder gescannten Seiten. Die Auswertungen lassen sich bis auf Benutzer- und/oder Abteilungsebene herunterbrechen (Auf Wunsch läßt sich diese Auswertung auf Gruppenebene blockieren).
ADF DADF RADF SPDF	Automatic Document Feeder, Duplex Automatic Document Feeder, Reversing Automatic Document Feeder, Automatische Vorlagenwechsler, mit Duplex- oder automatischer Wendefunktion Single Path Dual Feeder Wikipedia-Link
Admin-Tool Administrations-Tool	Software zum Einrichten und pflegen der eingesetzten Systeme.
AG	Auftraggeber, Auftrag-Geber Im Falle der öffentlichen Beschaffung wird als Auftraggeber grundsätzlich ein öffentlicher Auftraggeber verstanden. Er ist der Partner einer Vertragsbeziehung.
AktG	Aktiengesetz (AktG) Wikipedia-Link
AN	Auftragnehmer, Auftrag-Nehmer oder Bieter Während der Vertragsabwicklung bezeichnen die Oberbegriffe Auftraggeber und Auftragnehmer die Partner einer Vertragsbeziehung. Im Vergabeprozess wird derjenige Bieter zum Auftragnehmer, dessen Angebot zum Zuschlag kommt und mit dem dadurch ein Vertrag zustande kommt.
Anwendercodes Kostenstellen PIN	System ist/wird gesperrt. Erst nach der Eingabe eines gültigen Anwendercodes kann der Anwender das System bedienen und nutzen.
AP / ASP	Ansprechpartner
Appliance	Als Appliance (engl. appliance, Vorrichtung) wird ein Ansatz zum Design für ein kombiniertes System aus

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Computer-Hardware und speziell auf diese Hardware optimierter Software bezeichnet, welche im Wesentlichen einer oder wenigen Anwendungen dient. Wikipedia-Link
Asset	Siehe Systeme
Asset-DB	Systeme-Datenbank (z.B. officeanalyzer)
Asset-Management	System-Verwaltung
AT	Arbeitstag
B	
bps kBit/s	bits per second , Bits pro Sekunde das Maß der Datenrate Wikipedia-Link
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz Wikipedia-Link
Bedarf (Öffentliche Verwaltung)	Von Behörden benötigte Produkte oder Dienstleistungen.
Bekanntmachung (Veröffentlichung)	Auftraggeber veröffentlichen die Durchführung eines Vergabeverfahrens. Gesetzliche Grundlagen hierzu finden sich in dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), in der Vergabeverordnung (VgV), der Vergabeverordnung Verteidigung und Sicherheit (VSVgV), der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/A) und in den Unterschwellenvergabeordnungen des Bundes und der Länder (UVgO). Darüber hinaus gibt es die Vorinformationen zur Absicht einer geplanten Auftragsvergabe, die Auftragsbekanntmachungen, die Änderungsbekanntmachung und die Vergabebekanntmachungen mit den Ergebnissen eines Vergabeverfahrens.
Beschaffungsstelle	Behörde oder Organisationseinheiten der öffentlichen Verwaltung, die Beschaffungstätigkeiten ausüben.
Bestellung	Rechtsverbindliche Willenserklärungen des Auftraggebers, die mit dem Eintreffen beim Auftragnehmer rechtswirksam wird. Abruf
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Wikipedia-Link
BGBI.	Das deutsche Bundesgesetzblatt (BGBI.) ist das öffentliche Verkündungsblatt der Bundesrepublik Deutschland. Es wird vom Bundesministerium der Justiz in Bonn (offiziell „zu Bonn“) herausgegeben und durch den Bundesanzeiger Verlag vertrieben. Wikipedia-Link
Bieter	Ein Wirtschaftsteilnehmer, der ein Angebot abgegeben hat oder abgeben möchte.
Blauer Engel	Ein in Deutschland seit 1978 vergebenes Umweltzeichen für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung	nach oben 
	Wikipedia-Link Blauer Engel-Link	
BMWi	Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ist eine Oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland. Wikipedia-Link	
Bypass Stapelblattanlage Stapelblattzuführung	Stapelblattanlage, Stapelblattzuführung	
Byte	Maßeinheit der Digitaltechnik und der Informatik Wikipedia-Link	
C		
CPV-Code	Das Gemeinsame Vokabular für öffentliche Aufträge (englisch Common Procurement Vocabulary – CPV) Wikipedia-Link www.cpvcode.de ist ein privater Anbieter zur Suche des richtigen CPV-Codes.	
CSV	englisch Comma-separated values (seltener Character-separated values) und beschreibt den Aufbau einer Textdatei zur Speicherung oder zum Austausch einfach strukturierter Daten. Die Dateinamenserweiterung lautet *.csv. Wikipedia-Link	
D		
Down select Down select process	Auswahlverfahren, Ausleseverfahren	
dpi	Punktedichte dots per inch , „Punkte pro Zoll“ Wikipedia-Link	
DIS	Deutsche Institution für Schiedsgerichtsbarkeit , eingetragener Verein zur Förderung der deutschen und internationalen Schiedsgerichtsbarkeit. Wikipedia-Link	
„Druckauftrag-folgt-Benutzer“ Pull Printing	hier: vergleichbar mit der Funktionsweise des FollowMe® oder Pull printing Ein Druckjob wird nicht ausgedruckt, sondern in einer Warteschlange zurückgehalten bis der Anwender sich an einem MFS seiner Wahl authentifiziert hat, siehe auch FollowMe® oder Pull printing .	
Druckjob	Druckauftrag Wikipedia-Link	
duplex (printing)	Verfahren zum Bedrucken von Vorder- und Rückseite von Papier. Siehe auch „ simplex “. Wikipedia-Link	
E		
Effektiv-Volumen	Ist die Vergütung des Services inkl. VM, Ersatzteile und Technikereinsätze für ein MPS-Konzept (Papier-Output-Management) das über das tatsächlich produzierte Volumen abgerechnet wird.	

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	<p>Die produzierten Seiten werden mit dem vereinbarten Seitenpreis, jeweils für SW- und Farb-Volumen getrennt, multipliziert und abgerechnet.</p> <p>Der AG stellt über einen definierten Zeitraum (z.B. 3 Monate) aktualisierte Zählerstände aller Systeme zur Verfügung, die Abrechnung erfolgt am Ende eines Abrechnungszeitraums (z.B. eines Quartals).</p>
eForms	<p>eForms verkörpern eine Rechtsnorm der Europäischen Union für Daten zur Auftragsvergabe, die von öffentlichen Auftraggebern für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen auf der Webseite für das europäische öffentliche Auftragswesen, Tenders Electronic Daily (TED), genutzt wird.</p> <p>Wikipedia-Link</p>
Energy Star	<p>US-amerikanisches Umweltzeichen für energiesparende Geräte, Baustoffe, öffentliche/gewerbliche Gebäude oder Wohnbauten</p> <p>Wikipedia-Link Energy-Star-Link (englisch) EU Energy Star-Link (englisch)</p>
EPL	<p>Etagenplan / Etagenpläne</p> <ul style="list-style-type: none"> • IST-EPL oder • SOLL-EPL <p>Abkürzung in Dokumenten oder als Präfix in Dateinamen.</p>
Ethernet	<p>Technologie, die kabelgebundene Netzwerke spezifiziert</p> <p>Wikipedia-Link</p>
EV	Einzelvertrag
EVB-IT	<p>Ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von IT-Leistungen (EVB-IT) sind ergänzende Vertragsbedingungen für die Beschaffung von Leistungen im Bereich der Informationstechnik, die vom Kooperationsausschuss ADV Bund/Länder/Kommunaler Bereich (KoopA ADV) in Abstimmung mit dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) formuliert wurden. Die EVB-IT lösen die BVB (Besondere Vertragsbedingungen für die Beschaffung von DV-Leistungen) ab.</p> <p>Wikipedia-Link Download-Seite beim Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik</p>
eVergabe	<p>Die Elektronische Vergabe für europaweite Ausschreibungen wird durch die Richtlinie 2014/24/EU vorgeschrieben.</p> <p>Leitgedanke ist der vollständige Übergang von einer papierbasierten und -gebundenen öffentlichen Auftragsvergabe zu einer durchgängig auf der</p>

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Verwendung elektronischer Mittel basierenden, medienbruchfreien öffentlichen Auftragsvergabe. Download-Seite beim BMWi
F	
Fax Fax-Übertragungs-Geschwindigkeit	Telefax oder Telefaxsimile (kurz: „Fax“) <ul style="list-style-type: none"> • G3 – Übertragungsstandard, analog, bis zu 14.400 kBit/s • Super G3 – Übertragungsstandard, analog, bis zu 33.600 kBit/s • G4 – Übertragungsstandard, ISDN, digital bis zu 64.000 kBit/s Wikipedia-Link
Finishing Finishing-Optionen	Beschreibt die Endverarbeitung an Multifunktionalen Systemen (MFS), diese können sein: <ul style="list-style-type: none"> • Sorter • Versetzte Ablage (Shiften) • Mailbox (mechanisch) • Heften (an verschiedenen Blattpositionen) • Lochen (2- und/oder 4-fach) • Binden
Flotten-Management	Software zur Steuerung und Überwachung der eingesetzten Systeme.
FollowMe® Pull printing	Geschützte Bezeichnung der Fa. Ringdale, USA Siehe auch „ Druckauftrag-folgt-Benutzer “ Wikipedia-Link (Erläuterung zur Fa. Ringdale) Wikipedia-Link (Erläuterung zu weiteren Begriffen)
FB - Formblätter VOL-Formulare	Notwendige Formulare und/oder Formblätter , um die Vergabe-Unterlagen einer Ausschreibung vollständig zu machen.
G	
GB	Maßeinheit, Gigabyte Ist ein Vielfaches von Byte Wikipedia-Link
GWB	Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist die Zentralnorm des deutschen Kartell- und Wettbewerbsrechts. Wikipedia-Link
H	
HA	Hauptangebot
HGB	Handelsgesetzbuch (HGB) Wikipedia-Link
HDD	hard disk drive oder Festplattenlaufwerk Wikipedia-Link
I	
IMAC IMAC/R/D	Install, Move, Add und Change / Remove / Dispose Der Begriff findet im IT-Management Verwendung und fasst die Dienste zusammen, die bei einem Lebenszyklus eines Arbeitsplatzes wichtig sind. Wikipedia-Link

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
IMAP	Internet M essage A ccess P rotocol Wikipedia-Link
IP IPv4 IPv6	Internet P rotokoll, Wikipedia-Link Internet P rotocol V ersion 4 , Wikipedia-Link Internet P rotocol V ersion 6 , Wikipedia-Link Netzwerkprotokoll, Grundlage des Internets.
IST-	Präfix , zur Definition der Herkunft oder des Bezugs von z.B. Dokumenten, Systemen, EPL, etc.
ITIL	Die IT Infrastructure Library (ITIL) ist eine Sammlung von Best Practices in einer Reihe von Publikationen zur Umsetzung eines IT-Service-Managements (ITSM) und gilt inzwischen als internationaler De-facto-Standard im Bereich IT-Geschäftsprozesse. Wikipedia-Link
K	
KMU	Klein- und mittelständisches Unternehmen Ein KMU ist, wenn die Anzahl der Mitarbeiter insgesamt kleiner als 250 ist. Zudem dürfen die Summen der Jahresumsätze höchstens 50 Mio. Euro oder die addierten Bilanzsummen höchstens 43 Mio. Euro betragen. Wikipedia-Link
L	
Laufende Nummer	<ul style="list-style-type: none"> • IST-Nummer oder • SOLL-Nummer in Etagenplänen, Stellplatzlisten oder Kommunikation
Leistungsbeschreibung (LB)	Nach § 121 GWB ist eine Leistungsbeschreibung die eindeutige und erschöpfende Beschreibung des Auftragsgegenstandes. Die Leistungsbeschreibung enthält die Funktions- oder Leistungsanforderungen oder eine Beschreibung der zu lösenden Aufgabe, deren Kenntnis für die Erstellung des Angebots erforderlich ist, sowie die Umstände und Bedingungen der Leistungserbringung. Die Leistungsbeschreibung ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.
Leistungsverzeichnis (LV)	Das Leistungsverzeichnis ist ein Bestandteil der Leistungsbeschreibung. Einzelne Leistungen eines Projekts werden hier eindeutig (in Positionen) definiert und mit einer Mengenangabe versehen. Der Bieter trägt hier seine kalkulierten Preise ein.
LoP	Liste offener Punkte
LOS, LOSE	Im Vergabeverfahren können Leistungen aus mehreren Teilen bestehen, die unabhängig voneinander vergeben werden können. Diese Teile werden als Lose bezeichnet. Bei einer mengenmäßigen Aufteilung von Leistungen wird von Teillosen, bei einer Aufteilung nach Fachgebiet von Fachlosen gesprochen.
LK	Leistungsklassen (technisch) Technische Grunddefinition von Systemen, werden in (Ausstattungs-)Varianten unterteilt.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung	nach oben 
LS	Leistungsschein -/e	
LSA	Leistungsarten Einzelleistungen, die im Vertrag definiert sind.	
LSK	Leistungsklassen (vertraglich) Stellen eine Gruppe verglb. Leistungsarten dar	
LWA	Schallleistungspegel nach ISO 7779	
M		
Mailbox/-en	Elektronisch Individueller, ggf. user-bezogener Speicherplatz in Multifunktionalen Systemen	
MB	Maßeinheit, Megabyte Ist ein Vielfaches von Byte Wikipedia-Link	
MDS	Managed Document Services (MDS) analysiert und optimiert die Geräte- (System-)landschaft. Dadurch wird eine signifikante Verbesserung beim Ablauf der Dokumentenverarbeitung erreicht. Ein Servicekonzept optimiert die Serviceeinsätze und das VBM-Management – auch oder insbesondere von Fremdsystemen.	
MFD	Multifunktionsdrucker Multi Function Device Wikipedia-Link	
MFP	Multi Function Printer	
MFS	Multi Function System vereint die Funktionen von mehreren, ansonsten getrennt anzuschaffenden Geräten in einem Gehäuse. Siehe auch MFD und MFP	
MiLoG	Mindestlohngesetz (MiLoG) Wikipedia-Link	
Mindestabnahme	Eine vertraglich vereinbarte Mindestabnahme von Seitenvolumen ist, unabhängig vom tatsächlich produzierten Seitenvolumen, immer vollständig zu bezahlen.	
MPS	Managed Print Services Multifunktionales Print System Leitfaden der BITKOM Wikipedia-Link	
MS MS-Windows Office Word Excel Power Point Outlook Access	Microsoft Die Microsoft Corporation ist ein internationaler Software- und Hardwarehersteller. Bekannteste Software: - Windows - MS-Office (WORD, EXCEL, POWER POINT, OUTLOOK, ACCESS, etc.) Die Dateinamenserweiterungen lauten u.a. *.doc(x), *.xls(x), *.ppt(x), *.mdb(x) Wikipedia-Link (Microsoft) Wikipedia-Link (MS-Windows) Wikipedia-Link (Office-Pakte, -Dateiformate)	

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
Münzer	Münzsteuerung für Kopier-oder Multifunktionale-Systeme (in jeweiliger Währung, z.B. EURO) mit elektronischem Münzprüfer <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Münzsorten • verschiedene Preise pro Seite/Format/Farbe
N	
NA	Nebenangebot , ist ein Angebot, das eine Abweichung von der vorgesehenen Leistungsausführung darstellt. Wikipedia-Link
O	
Öffentliche Aufträge	Gemäß § 103 GWB entgeltliche Verträge zwischen einem oder mehreren Auftragnehmern und einem oder mehreren öffentlichen Auftraggebern über die Ausführung von Bauleistungen, die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen.
ÖA - Öffentliche Auftraggeber	Gemäß § 99 GWB sind öffentliche Auftraggeber insbesondere Gebietskörperschaften, juristischen Personen des öffentlichen oder des privaten Rechts sowie die weiteren dort benannten öffentlichen oder privaten Rechtsträger. Wikipedia-Link
OZG	Das Onlinezugangsgesetz (OZG) ist ein deutsches Gesetz. Es verpflichtet Bund, Länder und Gemeinden, bis spätestens Ende 2022 ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten und diese miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen. Wikipedia-Link
P	
PC	Personal Computer Wikipedia-Link
PCL x	Printer Command Language x = Versionsnummer Wikipedia-Link
PDF	Portable Document Format (kurz PDF; deutsch: (trans)portables Dokumentenformat) ist ein plattformunabhängiges Dateiformat für Dokumente, das vom Unternehmen Adobe Systems entwickelt und 1993 veröffentlicht wurde. Die Dateinamenserweiterung lautet *.pdf. Wikipedia-Link
PIN(-Code)	Persönliche Identifikationsnummer auch PIN-Nummer oder PIN-Code Wikipedia-Link
PK	Papierkassette /-n
PL	Projektleitung
POP3	Post Office Protocol, Version 3 Übertragungsprotokoll zum Abholen von eMails. Wikipedia-Link
Prescribe II	Druckerspache von Kyocera Document Solutions

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung	nach oben 
	Kyocera-Link	
PS x	PostScript x = Level Wikipedia-Link	
Punkt x, x.x, x.x.x, x.x.x.x	Position / Positionsnummer z.B. im VB , RV , EV , LS , LV	
R		
RACI / RASCI	R esponsible, A ccountable, C onsulted und I nformed / S upportive eine Technik zur Analyse und Darstellung von Verantwortlichkeiten Wikipedia-Link	
RAM	R andam- A ccess M emory oder Arbeitsspeicher Wikipedia-Link	
RFID RFID-Karte	r adio- f requency i dentification Eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren mit Radiowellen. Wikipedia-Link	
RJ 45	R egistered J ack (genormte Buchse) RJ-Steckverbindungen sind genormte Steckverbindungen Wikipedia-Link	
Rahmenvereinbarung (RV)	Eine Rahmenvereinbarung ist eine Vereinbarung mit einem oder mehreren Unternehmen, in der die Bedingungen für Einzelaufträge festgelegt werden, die im Laufe eines bestimmten Zeitraums vergeben werden sollen, insbesondere über den in Aussicht genommenen Preis und ggf. die in Aussicht genommene Menge. Im Rahmen von öffentlichen Ausschreibungen ist die Laufzeit auf max. 48 (bzw. 60) Monaten begrenzt. Ist nicht zu verwechseln mit einem Rahmenvertrag. Wikipedia-Link	
RV Rahmenvertrag	R ahmen v ertrag Ein Rahmenvertrag ist eine Vereinbarung zwischen juristischen, selten auch natürlichen Personen, die zum Beispiel eine Zusammenarbeit, ein Auftraggeber-Auftragnehmer-Verhältnis oder ein Verkäufer-Käufer-Verhältnis betreffen. Ist nicht zu verwechseln mit einer Rahmenvereinbarung. Wikipedia-Link	
S		
Scan-to-Fax-Server	hier: das Scannen vom MFS direkt als eMail an einen im Netzwerk eingebundenen Fax-Server, der dann den Dateianhang der eMail als Fax versendet.	
Scan-to-Folder	hier: das Scannen vom MFS direkt in ein Netzwerklaufwerk	

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
Scan-to-Mail	hier: das Scannen vom MFS direkt als eMail, das eingescannte Dokument wird als Dateianhang einer eMail angehängt.
Scan-to-PC	hier: das Scannen vom MFS direkt auf einen PC oder direkt in eine Anwendung (Programm), siehe auch TWAIN .
Seitenpreis Preis pro Seite Folgeseitenpreis All-In-Seitenpreis	Begriffe aus verschiedenen Abrechnungsmodellen für POM-/MPS-Konzepte. Seitenpreis oder Preis pro Seite = es werden nur die tatsächlich erzeugten (produzierten) Seiten abgerechnet. Folgeseitenpreis = wird für Mindestabnahme- oder All-In-Verträge benötigt. Mit dem Folgeseitenpreis werden die Seiten über der Mindestabnahme bzw. dem Freivolumen abgerechnet. All-In-Seitenpreis = wird für All-In-Verträge benötigt. Definiert den Seitenpreis, der innerhalb des Freivolumens kalkuliert ist.
SektVO	Die Sektorenverordnung beschreibt die Vergabe von Aufträgen im Bereich des Verkehrs, der Trinkwasserversorgung und der Energieversorgung (SektVO), die sogenannten Sektorenauftraggeber. Wikipedia-Link
Service	Wartung der Systeme inkl. aller VM, aller Ersatzteile sowie notwendige Technikereinsätze
SGB	Sozialgesetzbuch (SGB) Wikipedia-Link
Shortlist	Engere Auswahlliste eines Wettbewerbs Wikipedia-Link
SIMAP	Europäisches öffentliches Auftragswesen (externer Link), siehe auch TED
simplex (printing)	Verfahren zum Bedrucken einer Seite von Papier. Siehe auch „ duplex “.
SLA	Service Level Agreement Wikipedia-Link Ist stellenweise mit SLM gleichzusetzen.
SLM	Service Level Modell Sinn und Zweck der Definition von „Service Level“ und eines entsprechenden „Service Level Modells“ ist die Definition und Festlegung des Erfüllungsgrades der vertraglich geschuldeten Leistungen durch den AN. Ist hier auch mit SLA gleichzusetzen.
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol Einfaches E-Mail-Transportprotokoll zum Austausch von eMails in Computernetzwerken. Wikipedia-Link
SNMP	Simple Network Management Protocol

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Einfaches Netzwerkverwaltungsprotokoll, um Netzwerkelemente zentral zu überwachen und steuern. Wikipedia-Link
SOLL-	Präfix , zur Definition der Herkunft oder des Bezugs von z.B. Dokumenten, Systemen, EPL, der SOLL-Situation, des SOLL-Konzeptes, des Mengengerüsts, etc.
Sorter	Siehe auch Finishing-Optionen
SSD	Solid-State-Drive , auch Halbleiterlaufwerk Wikipedia-Link
System /-e	Hier handelt es sich um (digitale) <ul style="list-style-type: none"> • Kopiergeräte (K, KC), multifunktionale Geräte K – Kopierer s/w KC – Kopierer Farbe • Drucker (D, DC, DE, DN, DT, DP) D – Drucker Laser s/w DC – Drucker Laser Farbe DE – Etiketten-Drucker DN – Nadel-Drucker DT – Tintenstrahl-Drucker DP – Plotter • Faxgeräte (F, FC) und/oder F – Fax s/w FC – Fax Farbe • Scanner (S, SC) S – Scanner s/w SC – Scanner Farbe Generell um Geräte, die inventarisiert werden können, siehe auch Assets .
T	
TEC	Typical Electricity Consumption (kWh/Woche) Einschätzung Druckerchannel zum Nutzen in der Praxis
TED Tender Electronic Daily	TED ist eine frei zugängliche Datenbank, in der alle öffentlichen Ausschreibungen bekannt gemacht werden müssen, die über den EU-Schwellenwerten liegen. Ausschreibungen der EU, Beilage zum Amtsblatt der EU. Link zum TED , Link zur Datenbank , Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union Wikipedia-Link
Ticket Ticket-System Issue-Tracking-System	Art von Software, um Empfang, Bestätigung, Klassifizierung und Bearbeitung von Kundenanfragen (Tickets bzw. Fälle) zu handhaben. Als Anfragen werden eingehende Kundenanrufe, E-Mails, Faxe und Ähnliches betrachtet. Wikipedia-Link
TWAIN TWAIN-Schnittstelle	Festgelegter Standard zum Austausch von Daten zwischen Bildeingabegeräten und Programmen bzw. Computern.

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung	nach oben 
	Wikipedia-Link	
U		
UHG	Urheberrechtsabgabe , es ist eine Pauschalabgabe. Berechnet wird sie als Zuschlag auf den Preis von Geräten oder Medien zum Anfertigen oder Speichern von Vervielfältigungen (§54 Urheberrechtsgesetz), als Abgabe für das Betreiben solcher Geräte (§54c und §53a UrhG) und für das öffentlich Zugänglichmachen geschützter Güter (§52a und §27 Abs. 2 UrhG). Wikipedia-Link	
USB	Universal Serial Bus , ist ein serielles Bussystem zur Verbindung eines Computers mit externen Geräten. Wikipedia-Link	
V		
VB	Verfahrensbeschreibung oder Verfahrensbrief Mit diesem Dokument werden die Vergabe-Unterlagen (V-U) beschrieben.	
Vergabe	Verfahren nach § 97 ff GWB, durch das eine wirtschaftlich handelnde Organisation mit der Erbringung einer Leistung für einen öffentlichen Auftraggeber beauftragt wird.	
Vergabestelle	Organisationseinheit in der öffentlichen Verwaltung, die Vergaben durchführt.	
VergRModVO	Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts (Vergaberechtsmodernisierungsverordnung) Auf Grund der §§ 113 und 114 Absatz 2 Satz 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen, sind die durch Artikel 1 Nummer 2 des Gesetzes vom 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203) neu gefasst worden. Download unter BMW-Link	
Verfügbarkeit	Die Verfügbarkeit eines technischen Systems ist die Wahrscheinlichkeit oder das Maß, dass das System bestimmte Anforderungen zu bzw. innerhalb eines vereinbarten Zeitrahmens erfüllt. Sie ist ein Qualitätskriterium und eine Kennzahl eines Systems. Wikipedia-Link	
Vertrauliches Drucken mit PIN(-Code)	Ein Druckauftrag wird am System nicht sofort ausgedruckt sondern zurückgehalten. Erst wenn der Anwender am System seinen gültigen PIN(-Code) eingegeben hat, kann er auswählen welche Druckjobs gelöscht oder gedruckt werden sollen.	
VgV	Die Vergabeverordnung (VgV) ist eine Rechtsverordnung, die das Verfahren bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen regelt. Wikipedia-Link	
VG Wort	Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) Wikipedia-Link	
VM VBM	Verbrauchsmaterial Verbrauchsmaterialien	

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
VOL	<p>Die Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) ist Teil des deutschen Vergaberechtes und regelt die Ausschreibung und die Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand in der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Teil A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Leistungen (VOL/A)</p> <p>Teil B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B)</p> <p>Seit dem 18.04.2016 durch das VergRModVO deutlich verändert.</p> <p>Wikipedia-Link</p>
VOB	<p>Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein im Auftrag des Deutschen Vergabe- und Vertragsausschusses für Bauleistungen herausgegebenes dreiteiliges Klauselwerk. Es enthält in Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen (durch öffentliche Auftraggeber) (abgekürzt VOB/A), in Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) sowie in Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C) mit gewerkespezifischen technischen Vorschriften über die Ausführung und Abrechnung der jeweiligen Bauleistungen.</p> <p>Seit dem 18.04.2016 durch das VergRModVO deutlich verändert.</p> <p>Wikipedia-Link</p>
VOF	<p>Die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) regelt die Ausschreibung und Vergabe von freiberuflichen Leistungen durch öffentliche Auftraggeber in Deutschland.</p> <p>Seit dem 18.04.2016 durch das VergRModVO gestrichen.</p> <p>Wikipedia-Link</p>
V-U / VU	<p>Vergabe-Unterlagen</p> <p>Alle Unterlagen, die zur Durchführung einer Beschaffungsmaßnahme von Öffentlichen Auftraggebern notwendig sind.</p> <p>Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahrensbeschreibung (VB) - Leistungsbeschreibung (LB) und Leistungsverzeichnis (LV) - Formblätter (FB, VOL-Formulare)
W	
Warenkorb	<p>Ein Warenkorb beinhaltet die Produkte, die in einem Katalogsystem zur späteren Bestellung ausgewählt wurden.</p>

Begriff / Abkürzung	Bezeichnung nach oben ▲
	Ein elektronischer Warenkorb ist ein Container für die im Warenkorb eines Katalogsystems befindlichen Produkte zur elektronischen Weiterverarbeitung.
Wartung	siehe unter dem Eintrag „ Service “
Warteschlange Queue Printer-Queue	Sie dient zur Zwischenspeicherung von Objekten in einer Reihenfolge, bevor diese weiterverarbeitet werden. Wikipedia-Link
Watt (W)	Maßeinheit, physikalische Einheit der Leistung Wikipedia-Link
Wettbewerbsregister	Das Wettbewerbsregister ist eine bundesweite elektronische Datenbank für öffentliche Auftraggeber sowie bestimmte Sektorenauftraggeber und Konzessionsgeber (Auftraggeber). Das Wettbewerbsregister stellt diesen Auftraggebern für Vergabeverfahren Informationen zur Verfügung, die es ihnen ermöglichen zu prüfen, ob ein Unternehmen wegen bestimmter Wirtschaftsdelikte von dem Vergabeverfahren auszuschließen ist oder ausgeschlossen werden kann. Damit können Auftraggeber besser das Vorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) prüfen. Das Wettbewerbsregister wird beim Bundeskartellamt (Registerbehörde) eingerichtet und geführt. Wikipedia-Link
Z	
ZPO	Zivilprozessordnung (ZPO) , regelt das gerichtliche Verfahren in Zivilprozessen. Wikipedia-Link
Zuschlagserteilung (Zuschlag)	Die Zuschlagserteilung (Zuschlag) ist die an den Bieter abgegebene Erklärung, das Angebot anzunehmen.

Das vorliegende Dokument inklusive aller Anlagen ist urheberrechtlich geschützt und dient nur der internen Verwendung. Eine Weitergabe und/oder Vervielfältigung ist ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung von officeoptimizer nicht gestattet.

Diese Auflistung von Abkürzungen und Begriffen ist nicht abschließend und vollständig.

Der Verfasser haftet nicht für die Inhalte der verbundenen Internet-Links.